

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 16.05.2019

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa

Evers, Christoph, Dr.

Gebbeken, Florian

Ketter, Manfred

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Meer, Ingrid

Mersmann, Veronika, Dr.

Musekamp, Thomas

Otten, Ralf

Rolfs, Peter

Rothlübbers, Dieter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Tappel, Ansgar

Protokollführerin

Köstring, Kerstin

Zur Beratung hinzugezogen

Albers, Manfred

Bojer, Jan

Düthmann, Britta
Hanenkamp, Hans
Stenzel, Annelene

Entschuldigt fehlen:

Bernotat, Anita
Brockhaus, Heiner
Evers, Lara
Günnemann, Franz
Kater, Georg
Peters, Veronika

Die Mitglieder waren am 30. April 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 20:57 Uhr

Tagesordnungspunkte:

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. April 2019
5. Bericht der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
- 6.1. Wirtschaftswegebau 2019
hier: Ausbau der Feldstraße
- 6.2. Büchereien in der Gemeinde Geeste
7. Mitteilung bzw. Genehmigung von außer- / überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
8. Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik
9. Wirtschaftswegebau 2019
hier: Ausbau der Feldstraße, Ergänzung
10. Anfragen und Anregungen

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Topphoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Stenzel, Frau Schümers und Herrn Stellbrink von der Polizei, Herrn Fickers von der Meppener Tagespost sowie die erschienenen Zuhörer.

Anschließend gratuliert er Bürgermeister Höke nachträglich zu seinem Geburtstag.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Topphoff stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Topphoff stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. April 2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 25. April 2019 (Seiten 32 - 46) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

5. Bericht der Verwaltung

Hierzu liegen keine Wortbeiträge vor.

6. Einwohnerfragestunde

6.1. Wirtschaftswegebau 2019 hier: Ausbau der Feldstraße

Zuhörer Martin Bekel führt aus, dass mehrere Anlieger den Ausbau der Feldstraße ohne Sandweg befürworten. Er berichtigt die Länge des Sandweges (320 nicht 350 m) sowie der Gesamtstrecke (1.950 nicht 1.970 m). Er fragt an, welche Angaben beim ArL gemacht wurden und abgerechnet werden. Hierzu teilt Bürgermeister Höke mit, dass der tatsächliche Ausbau abgerechnet wird.

Auf eine ergänzende Nachfrage führt Bürgermeister Höke aus, dass der Ausbau von der Brücke bis zur Süd-Nord-Straße erfolgt.

6.2. Büchereien in der Gemeinde Geeste

Auf eine Nachfrage von Zuhörer Josef Schmidt teilt Bürgermeister Höke mit, dass sich alle Büchereien in der Gemeinde Geeste in kirchlicher Trägerschaft befinden und jährlich bezuschusst werden. Der Betrieb einer kommunalen Bücherei ist freiwillig.

7. Mitteilung bzw. Genehmigung von außer- / überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Hierzu liegen keine Wortbeiträge vor.

8. Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 300/007/2019 verwiesen. Herr Topphoff übergibt das Wort an Frau Schümers vom Polizeikommissariat Meppen.

Frau Schümers präsentiert zunächst die Kriminalstatistik für die Gemeinde Geeste anhand einer Power Point Präsentation. Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu Folie 5 führt Frau Schümers aus, dass keine Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im öffentlichen Raum verübt wurden. Bei den angezeigten Taten handelt es sich um die Verbreitung pornografischer Schriften.

Bei den Rohheitsdelikten (Folie 6) trägt Frau Schümers vor, dass alleine 38 der insgesamt 77 Körperverletzungen in der JVA Groß Hesepe gemeldet wurden. Die verbleibenden Körperverletzungen entsprechen der Zahl der umliegenden Gemeinden.

Hinsichtlich der Fahrraddiebstähle (Folie 10) erklärt Frau Schümers, dass hier oft schwankende Zahlen auftreten. Die Taten sind zum Teil vom Zufall/der Gelegenheit abhängig. Die Aufklärungsquote liegt bei ca. 11 %:

Zu Folie 12 erläutert Frau Schümers, dass die gemeldeten Betrugsfälle vorwiegend im Internet aufgetreten sind.

Frau Schümers ergänzt zu Folie 14, dass 28 Fälle gegen die Betäubungsmittelgesetze in der JVA Groß Hesepe registriert wurden. Darüber hinaus wurden mehrere Drogensendungen aus den Niederlanden an fingierte Absender in Geeste zurückgeschickt, wenn der Empfänger falsch angegeben war. Bei den sichergestellten Betäubungsmitteln handelt es sich ausschließlich um “weiche” Drogen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Musekamp führt Frau Schümers aus, dass Heranwachsende (18 – 21 Jahre) vorwiegend Ladendiebstähle, Sachbeschädigungen und Rohheitsdelikte verüben.

Auf eine Nachfrage von Herrn Sahnen teilt Frau Schümers mit, dass in der JVA Groß Hesepe 2017 79 Rohheits- und Rauschgiftdelikte sowie 2018 118 Rohheits- und Rauschgiftdelikte gemeldet wurden. Vorfälle innerhalb des Strafvollzuges werden häufig lediglich intern geklärt; eine separate Meldung an die Polizei erfolgt nicht in allen Fällen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Dr. Evers trägt Frau Schümers vor, dass maximal zwei so genannte “Enkelanrufe” registriert wurden. Ein Anruf im Ortsteil Osterbrock war leider erfolgreich. Sie bittet alle Anwesenden ihre Familienangehörigen, Bekannten, Nachbarn etc. über die Risiken zu informieren. Darüber hinaus klären Präventionsberater der Polizei in den Seniorenheimen über die Vorgehensweisen dieser Trickbetrüger auf.

Auf eine Nachfrage von Herrn Otten teilt Frau Schümers mit, dass insgesamt 162 polizeilich bekannte Täter (Wiederholungstäter) registriert wurden.

Herr Topphoff bedankt sich bei Frau Schümers für die Ausführungen und übergibt sodann das Wort an Herrn Stellbrink von der Polizeistation Geeste.

Herr Stellbrink stellt im Anschluss die Verkehrsunfallstatistik der Gemeinde Geeste für das Jahr 2018 anhand einer Beamer-Präsentation vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Stellbrink ergänzt zu Folie 7, dass derzeit ein Pilotprojekt in Bayern getestet wird, um Wildunfälle zu reduzieren. Wildbewegungen am Straßenrand werden registriert und durch ein optisches Warnsignal (Leuchten der Leitpfosten) an den Autofahrer gemeldet. Der Fahrer hat entsprechend Zeit seine Geschwindigkeit anzupassen.

Zu Folie 10 erklärt Herr Stellbrink, dass unter “sonstige Fehler” Ablenkungen durch Smartphone, Navi etc. erfasst werden.

Herr Stellbrink erklärt zu Folie 12, dass nunmehr auch Unfälle mit E-Bikes und Pedelecs erfasst werden. Diese werden durch den Zusatz (+ Anzahl) gekennzeichnet. Er ergänzt, dass E-Bike- oder Pedelec-Fahrer häufig vom Kfz-führer aber auch von sich selbst in ihrer Geschwindigkeit unterschätzt werden. Die registrierten Verletzungen sind hier meist schwerwiegender.

Zu Folie 14 erläutert Herr Stellbrink, dass 2018 ein Schulbus verunfallt ist. Hierbei wurden zwei Kinder leicht verletzt.

Auf eine Nachfrage von Herrn Achenbach führt Frau Schümers aus, dass bisher kein Unfallschwerpunkt in der Gemeinde Geeste festgestellt wurde. Eine Häufung von Unfällen wurde jedoch am Radweg an der L67 Höhe Combi etc. gemeldet. Hier komme es durch die einseitige Radwegführung häufig zu Unfällen mit Radfahrerbeteiligung.

Herr Kramer macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass entlang des Radweges an der L67 die Vorfahrtsregeln von Kreuzung zu Kreuzung wechseln (abhängig von der Entfernung zum Kreuzungspunkt). Dies sei sowohl für Radfahrer als auch für Kfz-führer schwer nachvollziehbar. Herr Höke ergänzt, dass die Verkehrskommission bereits entsprechend informiert wurde.

Herr Sahnen spricht sich für eine breitere Präsenz der Streifenpolizei aus. Hierzu teilt Frau Schümers mit, dass die Mindeststreifenstärke stets gestellt wird. Darüber hinaus sei die Polizei dort wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Abschließend bedankt sich Herr Topphoff für die Ausführungen zur Verkehrsunfallstatistik.

Folgender Beschluss wird angenommen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Geeste nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**9. Wirtschaftswegebau 2019
hier: Ausbau der Feldstraße, Ergänzung**

Hierzu wird auf die Vorlage 600/018/2019 mit der dazugehörigen Anlage verwiesen.

Bürgermeister Höke erläutert, dass im Rahmen der Ausarbeitung durch das Büro Ingenieurgesellschaft Dr. Schleicher & Partner ein Bodengrundgutachten zur Feststellung der Tragfähigkeit des Bodens erstellt wurde. Angetroffen wurden wechselnde Schichten aus Sanden, stark humosen Sanden und weichem Torf zwischen 0,6 bis 0,9 m Tiefe. Der Bodengutachter empfiehlt einen Austausch der organischen Schichten. Durch den erforderlichen Bodenaustausch entstehen bei einer Tiefe von bis zu 0,9 m Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 €. Diese Mehrkosten können voraussichtlich vom Amt für regionale Landesentwicklung mit gefördert werden.

Bürgermeister Höke weist auf die vorhandenen Risiken zum Ausbau hin. Da im Rahmen der Erneuerung der Straße ein komplett neuer Aufbau vorgesehen ist, besteht das Risiko, dass weitere, zum jetzigen Zeitpunkt unvorhersehbare Kosten entstehen. Auch der enge Förderzeitraum birgt sowohl ein Kosten- als auch ein Zeitrisko. Die enge Ausführungsfrist könnte den Preis für die Maßnahme in die Höhe treiben; zudem besteht durch die Ausführungsfrist das Risiko, die Maßnahme aufgrund unvorhersehbarer Baustopps nicht fristgemäß fertigstellen zu können, mit der Konsequenz, dass die Fördermittel verloren gingen und die Maßnahme alleine von den Anliegern und Gemeinde zu tragen wäre.

Nach Rücksprache des zuständigen Fachbereiches mit dem Amt für regionale Landesentwicklung besteht die Möglichkeit, den Förderantrag zurückzuziehen. Ein Tausch mit einer anderen Straße ist nicht möglich. Allerdings wäre eventuell der Verzicht auf den Sandweg möglich.

Herr Steinkamp empfindet das Zeit- und Kostenrisiko als zu groß.

Herr Achenbach sieht den Ausbau als Chance für Anwohner und Allgemeinheit. Die Anliegerbeiträge seien bezogen auf die Gesamtinvestition und gemessen an vorherigen Maßnahmen vertretbar. Er unterstützt den Ausbau wie vorgesehen.

Auch Herr Stenzel-Niers begrüßt den Ausbau. Die marode und sanierungsbedürftige Straße müsse jetzt mit den entsprechenden Fördergeldern ausgebaut werden; zu einem späteren Zeitpunkt könnten die Kosten für die Anwohner weitaus höher ausfallen. Er ergänzt, dass 17 Anwohner an der Feldstraße, nicht 6 wie in der Ausschusssitzung vorgetragen, liegen.

Herr Abel merkt an, dass unvorhergesehene Mehrkosten die Realisierung künftiger Investitionsmaß-

nahmen gefährden könnten.

Herr Höke schlägt vor, den alten Beschluss vom 28.02.2019 über den Ausbau der Feldstraße vorsorglich aufzuheben, damit dieser im Falle einer Patt-Situation nicht weiterhin Fortbestand hat. Auf eine Nachfrage von Herrn Achenbach führt Bürgermeister Höke aus, dass dies keine Erweiterung der Tagesordnung darstelle.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

Der Beschluss vom 28.02.2019 zum Ausbau der Feldstraße wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Im Übrigen werden folgender Beschlüsse angenommen:

Beschluss:

1. Die Gemeinde Geeste erneuert bei einer Förderung von 63 % der Gesamtkosten (487.500 €) durch das Amt für regionale Landesentwicklung die Feldstraße ohne den vorhandenen Sandweg entsprechend den Zuwendungskriterien und mit dem erforderlichen Bodenaustausch, schreibt die Maßnahme aus und vergibt den Auftrag an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Die überplanmäßige Auszahlung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 0 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

2. Die Gemeinde Geeste erneuert bei einer Förderung von 63% der Gesamtkosten (559.000,00 €) durch das Amt für regionale Landesentwicklung die Feldstraße entsprechend den Zuwendungskriterien und mit dem erforderlichen Bodenaustausch, schreibt die Maßnahme aus und vergibt den Auftrag an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Die überplanmäßige Auszahlung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Die Gemeinde Geeste zieht den Förderantrag für die Erneuerung der Feldstraße zurück und verzichtet auf die Erneuerung der Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

10. Anfragen und Anregungen

Hierzu liegen keine Wortbeiträge vor.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin